Ausgabe: Woche 3

Ferienzeitung

Interview mit Marcus Bottin
(Westfalenpost Balve)

Reporterin Enja: Wie wird eine Zeitung hergestellt?

Marcus Bottin: Als erstes werden Informationen gesammelt und daraus wird dann ein Bericht geschrieben. Wenn die Berichte geschrieben sind, wird die Zeitung gedruckt und ausgeliefert.

Enja: Und wie ist ein Bericht aufgebaut?
M. B.: Es ist meistens unterschiedlich aber das wichtigste ist immer am Anfang.

Enja: Was muss in einem Bericht drin sein?
M. B.: Es müssen alle wichtigen Informationen im Bericht sein und Personen mit Namen wie z.b. der Bürgermeister, der Nachbar u.s.w.

Enja: Was ist ihre Aufgabe in der Redaktion?
M.B.: Also, ich sammle Themen , ich recherchiere, ich schreibe die Artikel und mache die Fotos für die Zeitung.

Enja: Wie lange dauert es eine Zeitung herzustellen?
M.B.: Die Herstellung einer Ausgabe dauert etwa einen Tag.

Enja: Wie viele Zeitungen gibt es pro Tag in Balve ?
M.B.: Also es gibt ungefähr 1000 bis 1500 pro Tag in Balve.

Enja : Was muss in eine Zeitung rein?
M.B.: In eine Zeitung muss alles, was die Leser wissen wollen.

Enja: Was kostet eine Zeitung?
M.B.: Die WP kostet 1,80€.

Enja: Wie viele Leute sind an der Herstellung und Auslieferung einer Zeitung beteiligt?
M.B.: Es sind 2 Leute in Balve, 2 bis 3 Leute in Hagen,1 Fahrer und 1 Boten an der Herstellung und Auslieferung einer einzelnen Zeitung beteiligt.

Enja: Macht Ihnen Ihre Arbeit Spaß?
M.B.: Meistens macht mir meine Arbeit Spaß, aber an manchen Tagen auch mal nicht so, dann würde ich lieber in der Hängematte liegen.

Enja: Wo wird die Zeitung eigentlich hergestellt?
M.B.: Die Zeitung wird in Hagen gedruckt.

Steckbrief
Name: Marcus Bottin
Alter: 52
Hobbys: Snowboarden, Inlineskaten, Fahrrad fahren und in der Hängematte liegen
Lieblingstier: Greifvögel und Großkatzen
Lieblingsfarbe: Blau

Pizza, Burger und Spaghetti sollte es geben
So wollen es die Kinder des Ferien-Camps

Am Montag sind zwei Redakteure, Anna und Nele, der Ferienzeitung losgezogen und haben eine Befragung über Verbesserungen durchgeführt. Aus dieser Befragung wurde herausgestellt, dass es anderes Essen geben sollte, z. B. Pizza, Burger oder Spaghetti mit Bolognese. Auch das Thema neue Workshops wurde angesprochen. Beispielsweise wollten die befragten Kinder, dass es einen Tanzworkshop mit ganz viel Musik geben sollte und sie wollten einen Kreativen Bastelworkshop, einen Trampolinworkshop, einen Papierfliegerworkshop, einen Ballettworkshop und sogar einen Schminkworkshop. Auch ein Ausflug ins Schwimmbad wurde gewünscht. Vielleicht werden nächstes Jahr ein paar dieser Wünsche erfüllt.

Von Nele und Anna

Beim Film wurde fleißig produziert.
Foto von Jan

Spaß beim Zirkus Projekt in Balve

Von Marie

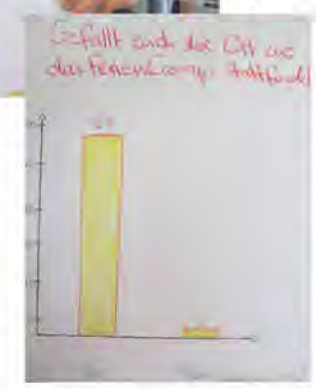
Ob Drahtseil, Trapez, Tuch, Kugel ... Im Programm des Zirkus-Workshops ist für jeden was dabei! Am Ende hat man ein großes, buntes Spektakel, bei dem jeder was vorführen kann. Dazu gibt es dann für alle Geräte passende Musik. Wie man auch im Interview mit Herrn Klein sehen kann, führt am Ende jedes Kind, das will, etwas vor! Am Ende steckte in uns allen ein bisschen Zirkus.

Meinungen zum Workshop Film

Hier sind ein paar Meinungen zu einem der beliebtesten Workshops der Woche!
Martins Meinung: Weil der Workshop Film so geil ist.
Maris Meinung: Weil der Workshop Film so spaß macht.
Scharlotes Meinung: Weil der Workshop Film so cool ist.
Vanessas Meinung: Kreativität selber Filme machen und eigene Geschichten schreiben.
Maiks Meinung: Weil das Tema Film bei Kinder sehr beliebt ist.
Wir schauen ja alle jeden Tag Fernseher oder gehen ab und zu ins Kino.

Von Jan

Umfage



Der Kampf gegen den Fluss ist beendet

Das Wasser hat sich beruhigt, weil es jetzt nicht mehr regnet. Und jetzt können wir weiter spielen. Aber ein Trecker-Reifen ist im Fluss. Eine Bank ist jetzt auch da zum Ausruhen.
Julius, eines der Kinder, findet den Fluss gut.

Von Jan

Ein Treckerreifen liegt im Fluss.und jede Menge Müll liegt im Fluss, der zu einem Bach wird.

Von Max

Armer, armer Herr Klein ...

Wenn Kinder streiken, weil sie nicht ihren Wunsch-Workshop bekommen haben dann versucht Herr Klein sie zu motivieren damit die Kinder den Spaß am Gerät entdecken können!
Ein Kind kann vorm Auftritt das Gerät nicht wechseln, Entweder es tritt auf oder es tritt nicht auf.
Wenn ein Kind einfach nur Streit sucht greift Herr Klein ein und verweist das Kind aus seinem Workshop.
Zum Glück gibt es immer Kunststücke die Kids machen können!
Bei Herr Kleins Zirkusschule verletzte sich noch kein Kind ernsthaft,was für ein Glück!
Im Jahr kommt Herr Klein auf circa 25 neue Schüler!
Bei Kindern sind die Kosten für die Zirkusschule 29€ und für Jugendliche 36
Kim und Jojo kennt Herr Klein seit der Grundschule!

Von Marie und Enja

„Weil es nicht so wehtut.“ Interview mit Jojo

Chefredakteurin Anna: Wie bist du auf das Hobby Zirkus gekommen?
Jojo: Ich bin durch Herrn Klein und Herrn Zeiler auf das Hobby Zirkus gekommen.

Anna: Wie lange gehst du schon zum Zirkus?
Jojo: Ich gehe schon seit ungefähr 6 Jahren zum Zirkus.

Anna: Macht es dir Spaß, mit den Kindern zu arbeiten?
Jojo: Wenn die Kinder lieb sind, dann ja.

Anna: Was machst du im Zirkus am liebsten: Bodenakrobatik, Luftakrobatik, Balance oder Jonlage - und warum?
Jojo: Mir macht Balance am meisten Spaß, vor allem das Seil, weil es nicht so wehtut.

Anna: Wie findest du deinen Zirkuslehrer?
Jojo: Ich finde Herrn Klein lustig und sehr motivierend.

Anna: Wenn es Balance nicht geben würde, was würdest du dann machen? Bodenakrobatik, Luftakrobatik oder Jonlage und warum?
Jojo: Wenn es Balance nicht geben würde, dann würde ich Bodenakrobatik machen, weil ich das gut kann, denn ich war früher mal beim Turnen.